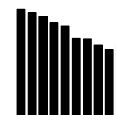


4.8 Fahrraddiebstahl

(einschließlich unbefugter Gebrauch)



Nach dem Rückgang von 2009 mit - 832 Fällen bzw. 5,9 Prozent wurden in dieser Deliktgruppe 2010 wieder 716 Fälle bzw. 5,4 Prozent mehr verzeichnet. Die Polizeidienststellen ermittelten in insgesamt 13 928 Fällen des Diebstahls bzw. unbefugten Gebrauchs von Fahrrädern. Mit einem Anteil von 4,8 Prozent nimmt Fahrraddiebstahl trotz rückläufiger Tendenz einen beachtlichen Raum im sächsischen Kriminalitätsgeschehen ein.

Tabelle 298: Fahrraddiebstahl 2010 und 2009

Schl.-zahl	Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch ...	erfasste Fälle		Änderung 2010/2009	
		2010	2009	absolut	in %
***300	... insgesamt	13 928	13 212	+ 716	5,4
3**300	davon ohne erschwerende Umstände	2 022	1 967	+ 55	2,8
4**300	unter erschwerenden Umständen	11 906	11 245	+ 661	5,9

Etwa jedes siebente entwendete Fahrrad war nicht ausreichend gegen Diebstahl gesichert. Durchschnittlich 12 von 1 000 registrierten Fahrraddiebstählen blieben im Versuchsstadium stecken. 2010 gab es 165 Versuche, im Jahr zuvor 114.

HZ Fahrraddiebstahl einschließlich unbefugter Gebrauch	
Sachsen	334
Bund gesamt	375

**Tabelle 299:
Häufigkeitszahl im Bundesvergleich**

2009 lag die Häufigkeitszahl in Sachsen bei 315, 2008 bei 333 Fällen auf 100 000 Einwohner.

Schadenshöhe von ... bis unter ... €	vollendete Fälle	
	Anzahl	in Prozent
1 ... 15	465	3,4
15 ... 50	141	1,0
50 ... 250	3 676	26,7
250 ... 500	4 541	33,0
500 ... 2 500	4 680	34,0
2 500 ... 5 000	212	1,5
über 5 000	48	0,3
Summe	13 763	100,0

**Tabelle 300:
Vollendete Delikte 2010 nach der
Schadenshöhe¹**

Bei der Polizei wurden in Verbindung mit Diebstahl bzw. unbefugtem Gebrauch von Fahrrädern Schäden in einer Gesamthöhe von 7,4 Mio. € angegeben.

Der unbefugte Gebrauch von Fahrrädern wird nur selten angezeigt. Für das Jahr 2010 sind in dieser Deliktgruppe 74 Fälle registriert worden.

¹ Man beachte, dass die Zahl der Fälle je Schadensklasse nicht gleichbedeutend sein muss mit der Anzahl entwendeter Fahrräder der betreffenden Preisgruppe.

4.8 Fahrraddiebstahl

Ausschlaggebend für die Verteilung der Delikte auf die Gemeindegrößenklassen ist weniger die Einwohnerzahl als der regional recht unterschiedliche Ausstattungsgrad der Bevölkerung mit Fahrrädern zu Einkaufs- und Fortbewegungszwecken. Hier spielen nicht nur fehlende öffentliche Verkehrsmittel und Verkehrsverbindungen, sondern auch geografische Gegebenheiten eine Rolle.

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	Anzahl der erfassten Fälle	Anteil an allen Fällen des Fahrraddiebstahls
unter 20 000	2 853	20,5
20 000 bis u. 100 000	3 570	25,6
100 000 bis u. 500 000	672	4,8
500 000 und mehr	6 830	34,7
Sachsen insgesamt (einschl. unbekannter Tatorte)	13 928	100,0

Tabelle 301:
**Tatortverteilung des Fahrrad-
diebstahls nach Gemeindegrö-
ßenklassen**

Tatortgrößengruppe Einwohnerzahl ...	HZ Fahrraddiebstahl	
	2010	2009
unter 20 000	137	138
20 000 bis u. 100 000	440	406
100 000 bis u. 500 000	276	284
500 000 und mehr	659	608

Tabelle 302:
**Häufigkeitszahl nach Gemeinde-
größenklassen**

Diebstahl bzw. unbefugter Gebrauch von Fahrrädern zählt wie Taschendiebstahl und Diebstahl in/aus/an Kraftfahrzeugen zu den PKS-Straftatengruppen mit der geringsten Aufklärungsquote. Insgesamt wurden nur zu jedem zehnten gemeldeten Fall die Tatverdächtigen ermittelt.

Zusätzlich erschwert wird die Aussicht auf Rückgabe eines verloren gegangenen Rades durch Probleme bei der Identifizierung. Die Polizei rät deshalb, Fahrräder zum Schutz vor Verlust codieren zu lassen.

Tabelle 303: Aufklärungsergebnisse im Jahresvergleich

Schl.- zahl	Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch ...	aufgeklärte Fälle		AQ in Prozent		ermittelte TV	
		2010	2009	2010	2009	2010	2009
***300	... insgesamt	1 401	1 326	10,1	10,0	1 167	1 197
	davon						
3**300	ohne erschwerende Umstände	512	516	25,3	26,2	536	533
4**300	unter erschwerenden Umständen	889	810	7,5	7,2	731	729

Die Tatverdächtigenstruktur lässt im Täterkreis einen hohen Anteil von Kindern und Jugendlichen vermuten. 2009 lagen die entsprechenden Anteile bei 7,2 und 21,6 Prozent. 2010 waren es 7,0 und 20,1 Prozent. Allerdings konnten in 12 527 Fällen keine Tatverdächtigen ermittelt werden. 90,2 Prozent der ermittelten Tatverdächtigen waren männlich.

Tabelle 304: Alters- und Geschlechtsstruktur der Tatverdächtigen

Schl.- zahl	Diebstahl von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch ...	ins- gesamt	ermittelte Tatverdächtige				Heran- wachs.	Erwach- sene
			männ- lich	weib- lich	Kin- der	Jugend- liche		
***3	... insgesamt	1 167	1 053	114	82	235	199	651
	und zwar							
3**3	ohne erschwerende Umstände	536	480	56	55	113	90	278
4**3	unter erschwerenden Umständen	731	664	67	39	149	131	412

Unter den Tatverdächtigen des Jahres 2010 befanden sich 106 Nichtdeutsche (9,1 %), darunter 24 Touristen/Durchreisende, 60 Personen aus der Gruppe „Sonstige“, 12 Asylbewerber und sieben Studenten bzw. Schüler und drei Arbeitnehmer.

Die Tatverdächtigen stammten vorwiegend aus Polen (44 TV) und der Tschechien Republik (22 TV), es folgten Spanien (5 TV) sowie Tunesien und die Russische Föderation mit je vier Tatverdächtigen.

Tabelle 305: Regionale Verteilung des Fahrraddiebstahls nach Polizeidirektionen

Dienstbereich	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2009	
				absolut	in %
PD Chemnitz-Erzgebirge	1 286	18,7	146	- 14	1,1
PD Dresden	2 713	6,9	525	+ 470	21,0
PD Leipzig	4 117	5,7	793	+ 116	2,9
PD Oberes Elbtal-Osterzgebirge	1 076	16,8	212	+ 150	16,2
PD Oberlausitz-Niederschlesien	2 307	11,3	381	- 204	8,1
PD Südwestsachsen	725	14,6	123	+ 221	43,8
PD Westsachsen	1 701	11,4	311	- 26	1,5
Freistaat Sachsen (einschließlich unbekannter Tatorte)	13 928	10,1	334	+ 716	5,4

Abbildung 85: Häufigkeitszahl der Fahrraddelikte nach Polizeidirektionen

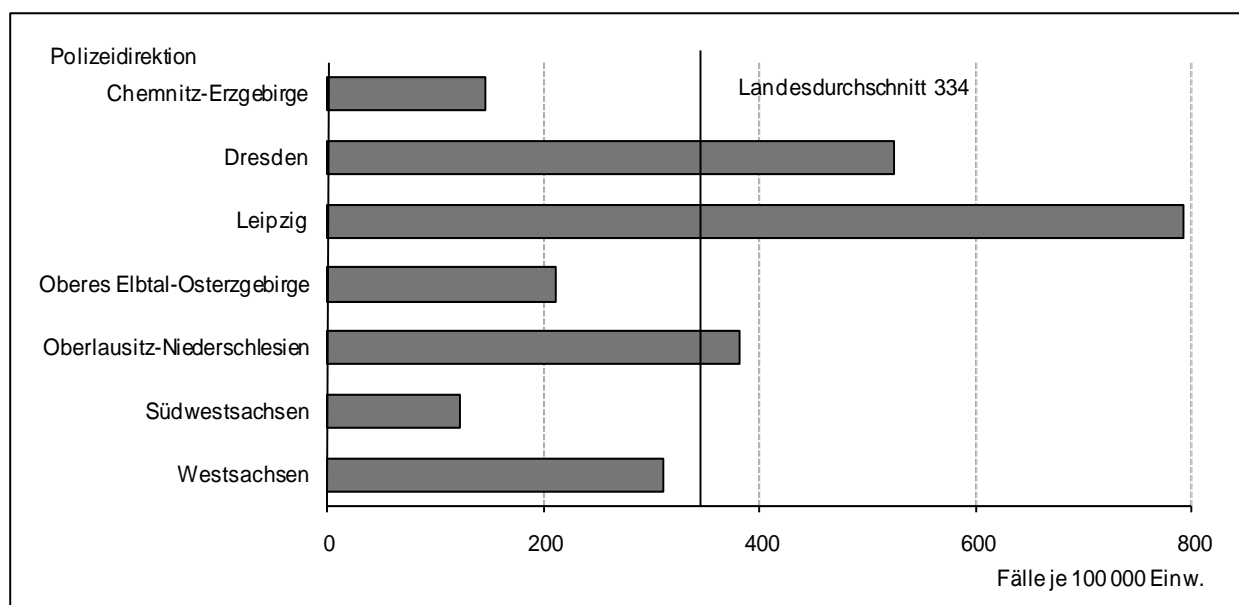


Tabelle 306: Fahrraddiebstahl nach Direktionsbezirken

Region	erfasste Fälle	AQ in %	HZ	Fallentwicklung gegenüber 2009	
				absolut	in %
Direktionsbezirk Chemnitz	2 078	17,5	135	+ 220	11,8
Direktionsbezirk Dresden	6 096	10,3	374	+ 416	7,3
Direktionsbezirk Leipzig	5 751	7,1	577	+ 77	1,4